

Anne Reiter

Masterarbeiten 2019

www.annereiter.com

Vorwort

Dieses Foto Heft gibt einen Einblick in den praktischen Teil der Masterarbeiten von Anne Reiter, die von Februar bis Oktober 2019 entstanden sind. Da im Folgenden gänzlich auf Beschriftung verzichtet wird, folgt hier eine kurze Übersicht zu den Arbeiten.

Es befinden sich 13 Studiofotografien im Heft, die aus einem Projekt in Zusammenarbeit mit dem „Patterned Collective“ entstanden sind. Das „Patterned Collective“ ist ein kollektiver Zusammenschluss von Lilli Döscher, Theresa Schnell, Irène Mélix und Anne Reiter. Sie arbeiten seit 2016 zusammen und erforschen künstlerische Möglichkeiten und Metaphoriken von Mustern. Das Muster wird als Metapher für kollektives und solidarisches Arbeiten verstanden. Die Fotografien sind künstlerische Experimente zu Gesten und Körperhaltungen, die vom Material aus erzeugt werden. Die textilen Arbeiten wie die Siebdrucke und das Gewebe sind Arbeiten von Anne Reiter. Das textile Material verbindet sich mit den Protagonistinnen, kommt in Bewegung und wird schließlich selbst zum Körper. Die Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Schwere des Materials werden sichtbar. Das Umrisshafte der Siebdruckmotive wird Teil der Realität durch die Protagonistinnen, die sich dazu positionieren. Sie interagieren mit den Siebdruckarbeiten und der Weberei. Ihre Körperteile erforschen die Zwischenräume der Weberei und fügen sich ein.

Die Basis der Textildrucke sind zwei Siebdruckserien, denen zwei Motivgruppen zugrunde liegen, sie bestehen jeweils aus mehreren kleineren Arbeiten sowie einer großen Arbeit. Die Motive der zwei Siebdruckserien werden in zwei Entwurfszeichnungen gezeigt, die gleichzeitig die Grundlage für die großen Siebdruckarbeiten waren. Die Motive behandeln sowohl historische Fragestellungen des Textilen und Dekorativen als auch ihre Genderzuschreibungen.

Zwischen den Abbildungen der großen Textildrucke und den Entwurfszeichnungen werden neun Siebdruckarbeiten aus den zwei Serien in oben beschriebener, performter Art und Weise vorgestellt.

Durch das Heft bewegen sich außerdem Fotografien von der Webarbeit. Das Gewebe besteht aus Experimenten im Doppelgewebe und simpleren Abschnitten im Einfachgewebe. Es gibt Abschnitte, in denen die Kette freiliegt und die einzelnen Fäden sichtbar werden, Zwischenräume entstehen durch zwei abgetrennte Gewebe voneinander. Das Schussfadenmaterial ist recycelter T-Shirt-Stoff, die Oberflächen ändern ihre Haptik und Materialität. Der Stoff bekommt seine Schwere.

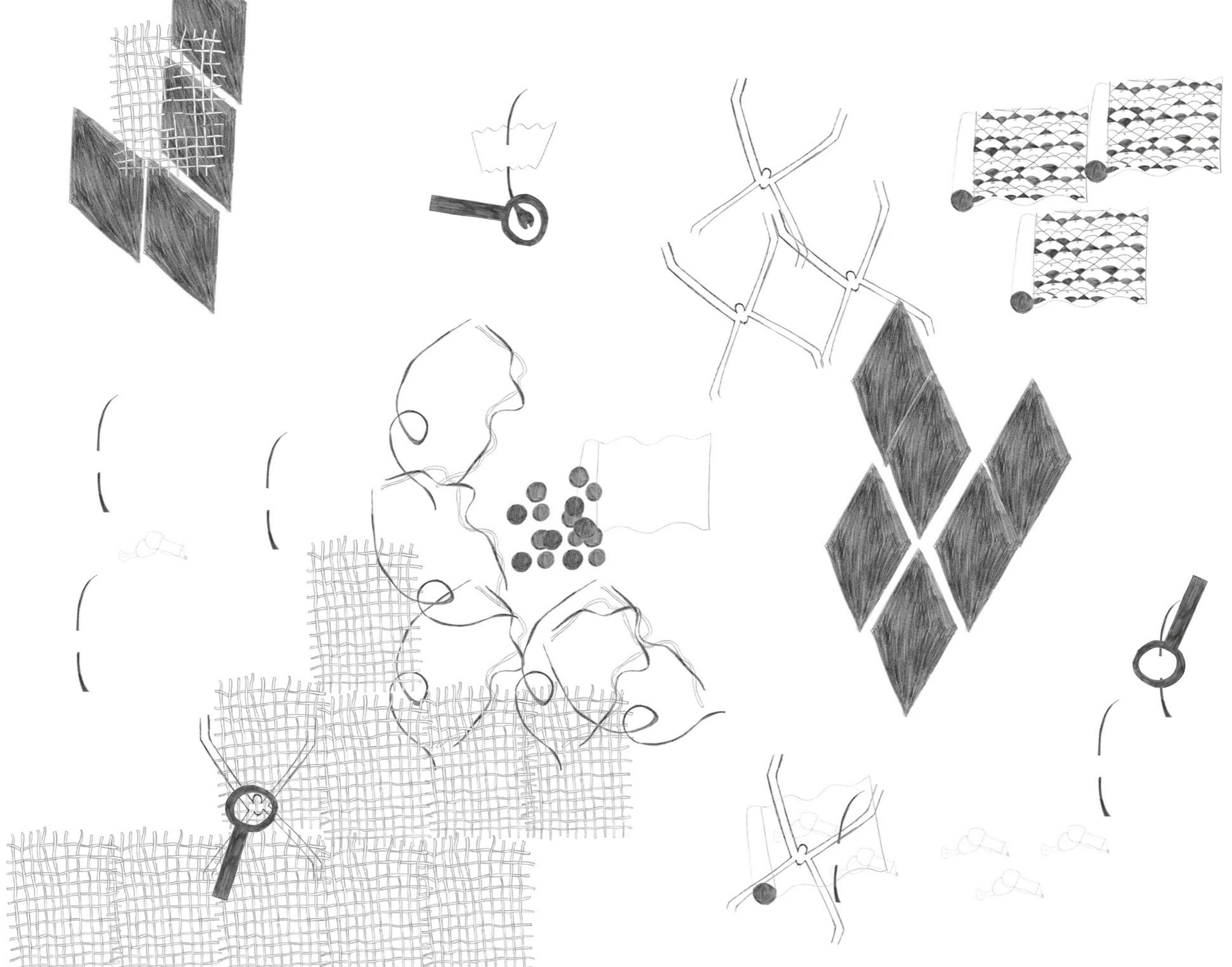
Die Arbeiten stellen Fragen nach der Hierarchisierung zwischen angewandter und bildender Kunst. Sie schaffen ihre eigenen Kategorien. Die textilen Techniken, welche im Material selbst und durch die Motive thematisiert werden, fordern ihren Stellenwert ein. Sie stehen im Bezug zu einer Geschichte, die das Textile und Dekorative durch Weiblichkeitszuschreibung diffamiert. Die Verknüpfung des Textilen und Dekorativen mit Weiblichkeit wird in den Arbeiten fortgeschrieben, jedoch stellen sie sich gegen die Geschichte, indem sie eine Aufwertung aller drei Bereiche einfordern. Die Verwendung dieser Narrative, beschreibt einen Prozess der Aneignung und feministischer Selbstermächtigung.

Die Arbeiten fordern Reflektionen über textile Mythen und ihren Genderkonstruktionen ein, stellen eine Kunstgeschichtsschreibung, die sich am männlichen Geniemythos abarbeitet in Frage und weisen auf eine feministische Lesart hin, die die Subjekt-Objekt Spaltung in Frage stellt. Das Textile darf zum Medium werden, der Körper darf mit den Arbeiten interagieren und sich selbst thematisieren. Die Arbeiten dürfen benutzt werden und sind fühlbar. Sie fordern ihren eigenen Platz, nicht zuletzt durch ihre Größe und Farbigekeit im künstlerischen Diskurs. Sie sind Statements gegen einen diskriminierenden Genderdiskurs und für ein Denken außerhalb von Kategorien und Hierarchisierungen.

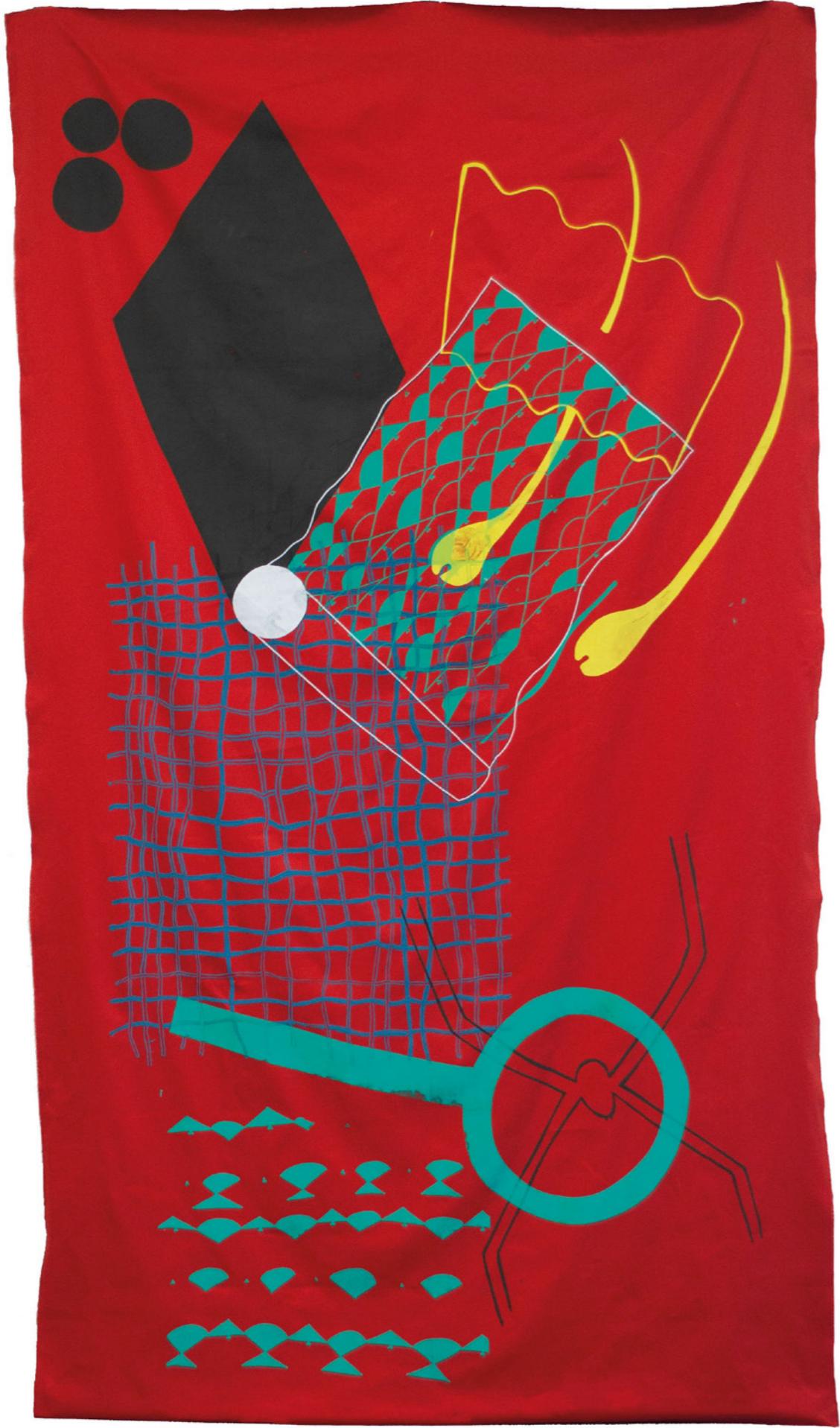
An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitgliedern von Pattern Collective bedanken.

Theresa Schnell und Lilli Döscher in der Rolle als Performende haben einen experimentellen Prozess eingeleitet. Irène Mélix, als Fotografin hat mit ihrem Blick das Interesse auf einzelne Aspekte geleitet. Außerdem möchte ich mich bei Helena Baumeister bedanken, die mir bei den Fotografien der großen Siebdruckarbeiten behilflich war.













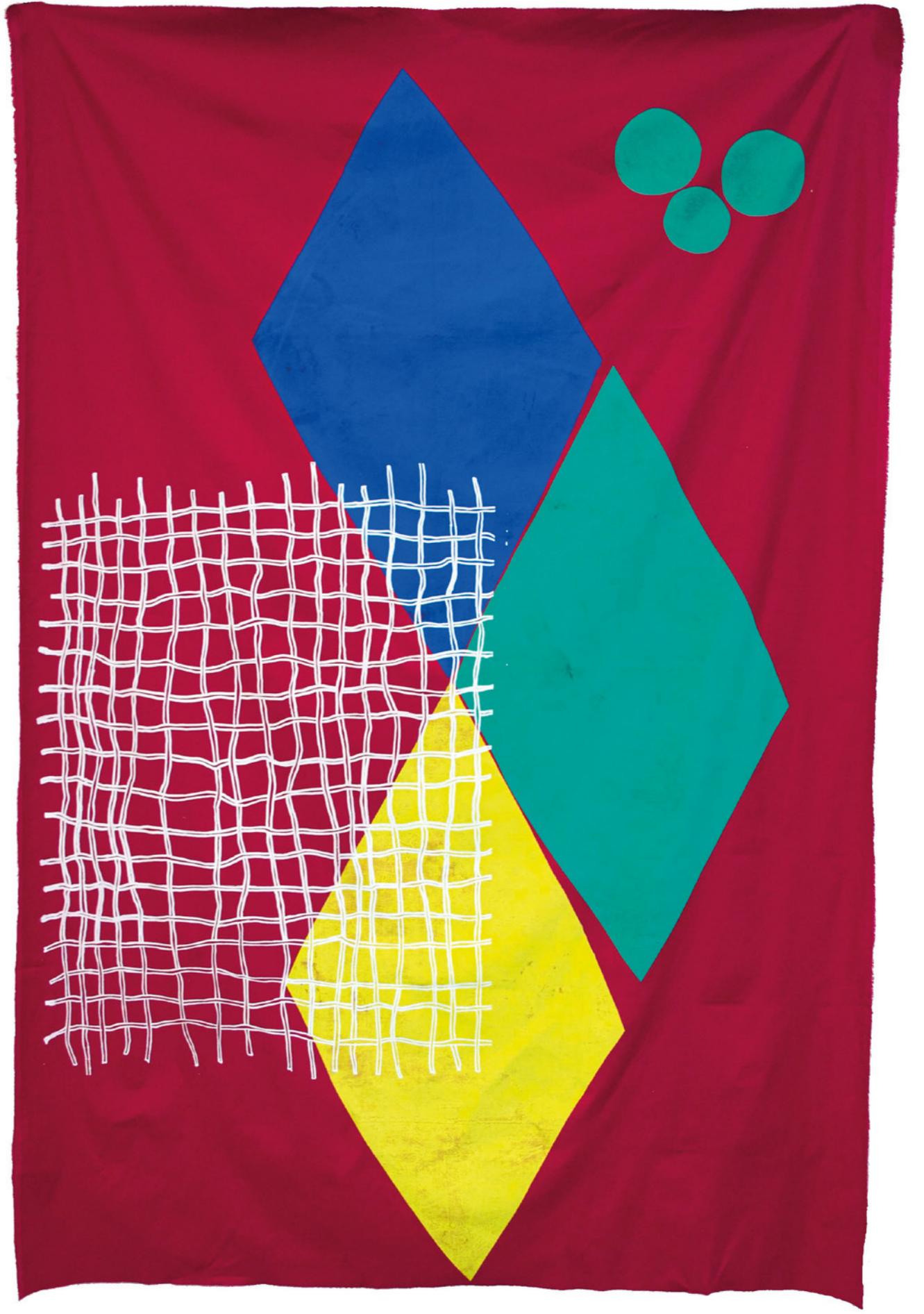




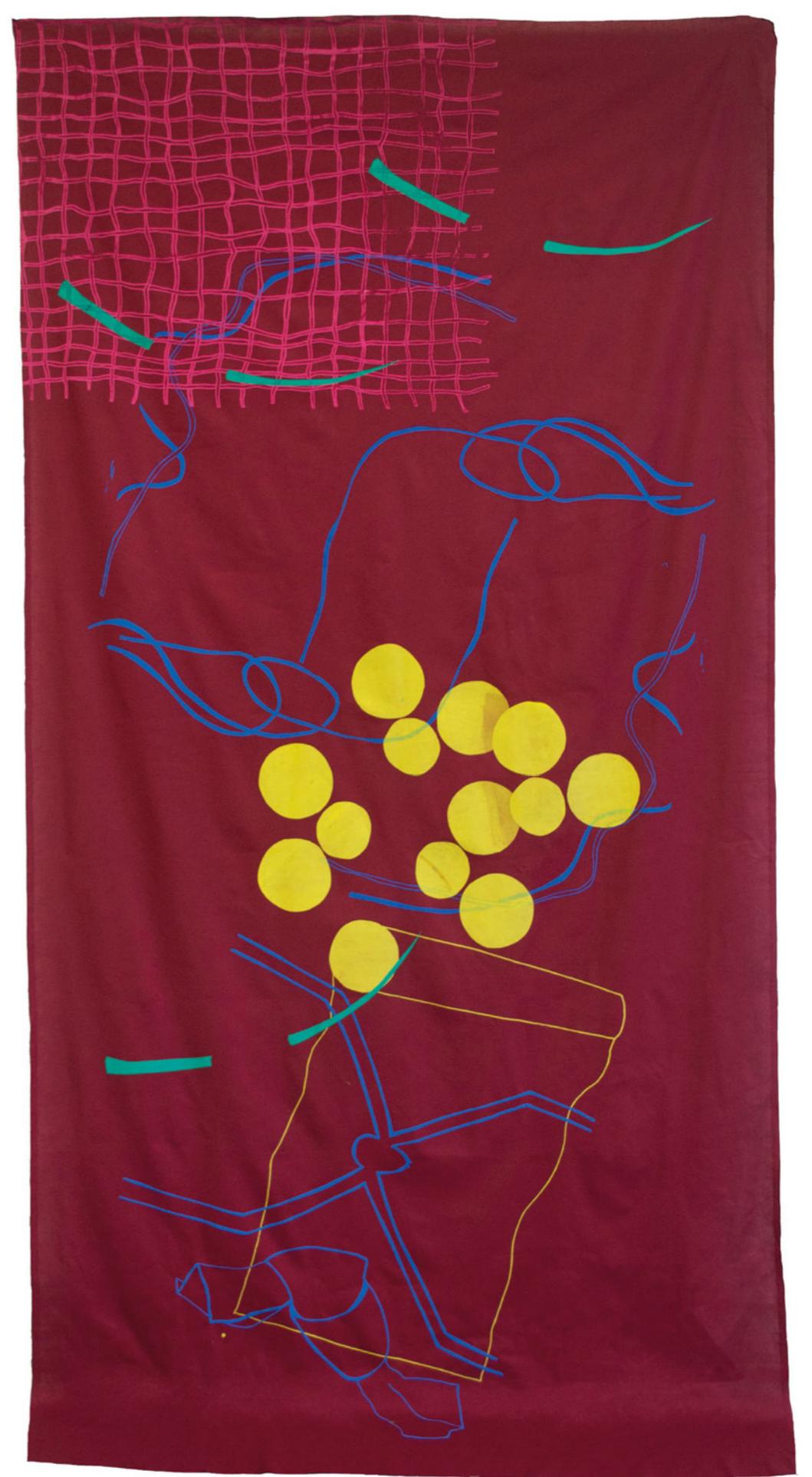


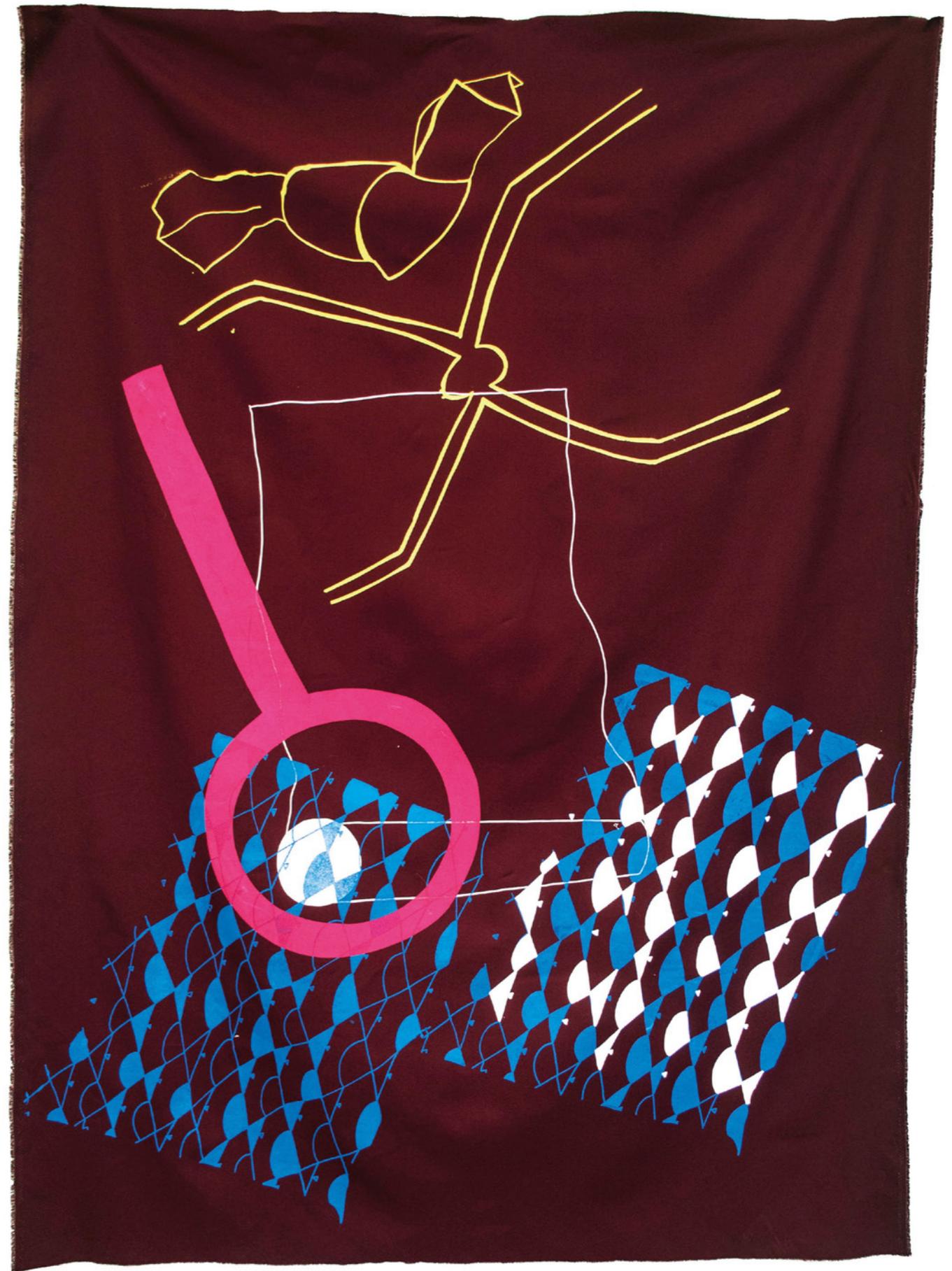
















WIR SIND THEATER
GEMEINSCHAFT BISTUM

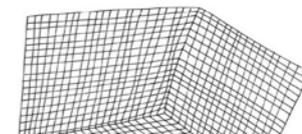
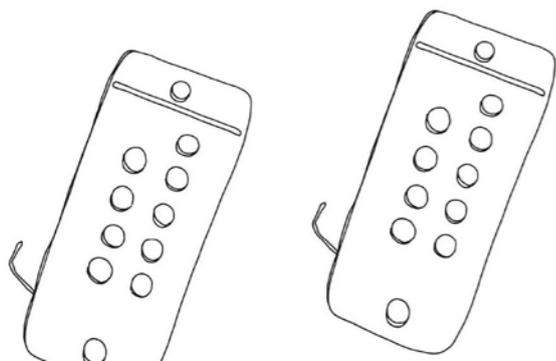
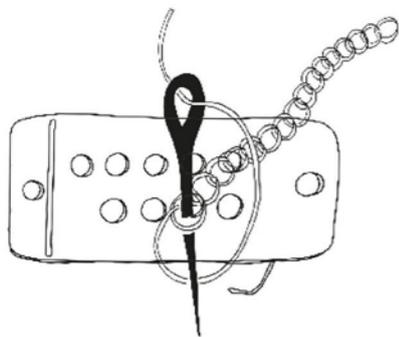
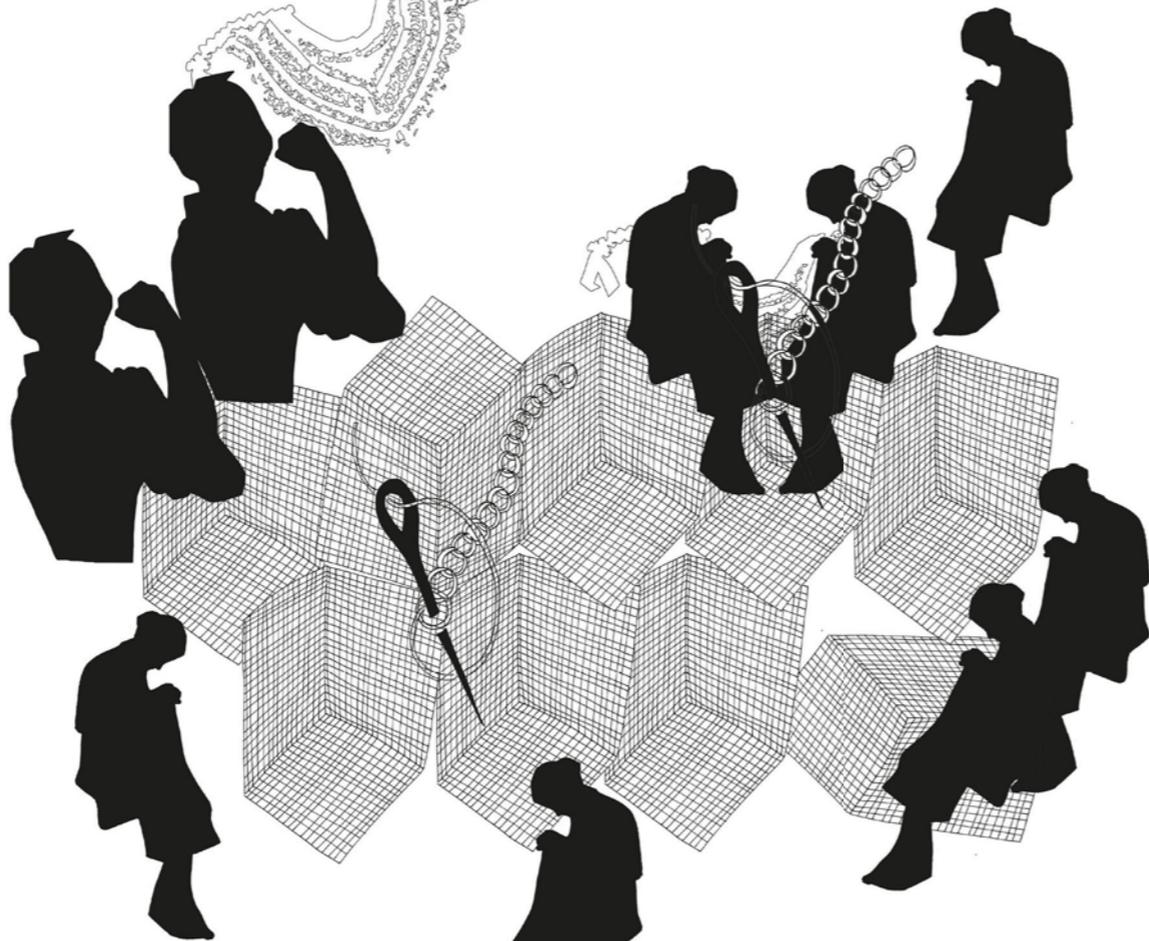
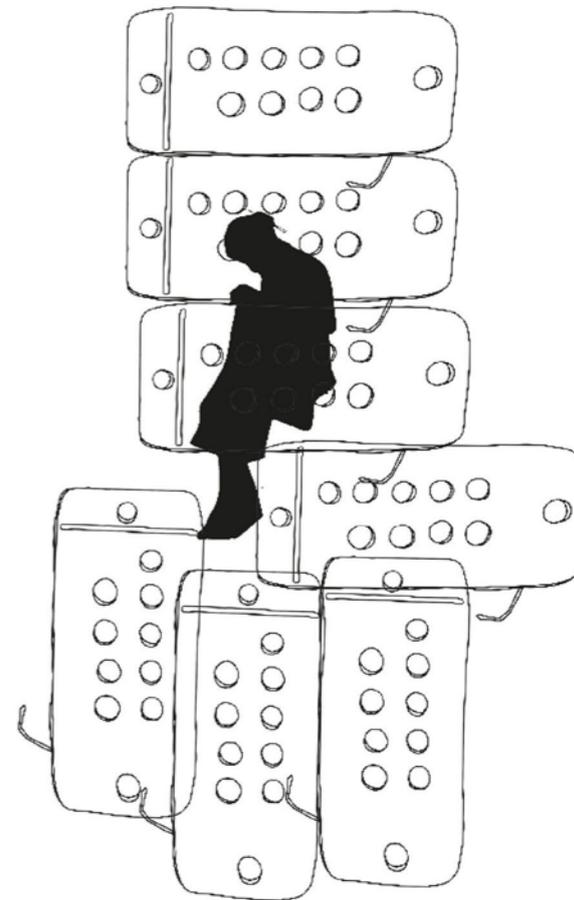
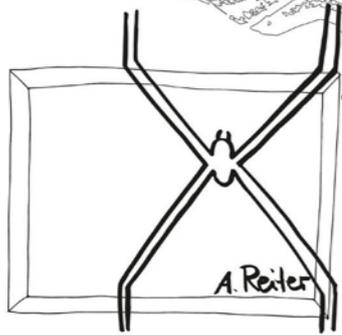
KIM

12

ARouter

Abdr

11



Liste der Masterarbeiten:

Siebdruckserie 1:

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 750x580 cm (rot)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x255 cm (orange)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x200 cm (pink)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x260 cm (petrol)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x200 cm (bordeaux)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 140x270 cm (rot)

Siebdruckserie 2:

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 800x580 cm (petrol)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x255 cm (lila)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x255 cm (lachsfarben)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 150x250 cm (rot)

o.T., 2019, Siebdruck auf Textil, 140x250 cm (petrol)

Weberei:

o.T., Gewebe aus Alttextilien, 120x500 cm